

29. Juni, 9–12 und 17–19 Uhr: Richtig kalkulieren;
 30. Juni, 9–12 und 17–19 Uhr: Rentabilitätsrechnung im Uhrenfachgeschäft;
 1. Juli, 9–12 und 17–19 Uhr }
 2. Juli, 9–12 Uhr } Neuzeitliche Buchhaltung.

Aus diesen Kursusprogrammen ergibt sich, daß die Kurse A für alle Teilnehmer bestimmt sind, die sich für den praktischen Verkauf, für die Reklame und für das Schaufenster interessieren, während die Kurse B besonders der kaufmännischen Weiterbildung in bezug auf das Rechnungswesen gelten.

An den Wochentagen Montag bis Freitag werden die Kurse täglich von 9–12 Uhr und von 17–19 Uhr abgehalten. An den Sonnabenden finden die Kurse nur vormittags von 9–12 Uhr statt.

c) Berechtigung zur Teilnahme und Teilnehmergebühr

Zur Teilnahme an den Ferienkursen sind berechtigt alle Mitglieder des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, ihre Angehörigen und Angestellten. Die Teilnehmer können entweder in Bad Schlangenbad bzw. im Ostseebad Bollenhagen an beiden Kursen oder je nach Wunsch an den Kursen A oder an den Kursen B teilnehmen.

Die Teilnehmergebühr beträgt für einen Kursus A 12 RM, für einen Kursus B ebenfalls 12 RM. Teilnehmer, die an beiden Kursen in einem Ort teilnehmen, zahlen eine Gesamtgebühr von 20 RM. Die Anmeldungen zur Teilnahme sind an die Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel, Halle a. d. S., Königstraße 84, umgehend zu richten.

d) Unterkunft und Verpflegung in Bad Schlangenbad

Für die Unterkunft der Teilnehmer in Bad Schlangenbad wird die Verkaufsberatung ein Abkommen mit dem erstrangigen „Viktoria-Hotel“ in Bad Schlangenbad treffen. Dadurch wird den Teilnehmern ein außerordentlich billiger Pensionspreis ermöglicht. Der Pensionspreis für Teilnehmer und Angehörige wird je Tag einschließlich Übernachtung, voller Verpflegung und Bedienung 5 RM betragen.

Die Verpflegung besteht aus: Frühstück (Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade oder Milch, reichlich Butter und Brötchen, Konfitüre); Mittagessen (Suppe, Fleischgang mit reichlich Gemüse und Kartoffeln, Nachtsch); Abendessen (Fleischgang mit reichlicher Beilage und Nachtsch). Die Verpflegung ist als sehr gut und reichlich bekannt und bietet auch große Abwechslung in der Speisefolge. Sämtliche Speisen werden nur mit Butter zubereitet. Eine Kurtaxe für die Teilnehmer der Kurse wird nicht erhoben.

e) Unterkunft und Verpflegung im Ostseebad Bollenhagen

Für die Unterkunft der Teilnehmer in dem Ostseebad Bollenhagen wird die Verkaufsberatung ein Abkommen mit dem dortigen „Kurhaus Großherzog von Mecklenburg“ treffen. Den Teilnehmern und ihren Angehörigen wird dort ein sehr günstiger Pauschal-

preis für 7 Tage oder auch längere Zeit eingeräumt werden. Der Pauschalpreis je Woche und Person wird 28 RM, d. h. also 4 RM je Tag einschließlich Wohnung, voller Verpflegung, Bedienung und Gepäckbeförderung (im Ort), betragen.

Die Verpflegung besteht aus: Frühstück (Kaffee, Tee, Schokolade oder Kakao mit Weißbrot, Butter, Marmelade oder Honig); Mittagessen (Suppe, Fisch oder Fleisch oder Braten mit Gemüse und Kartoffeln, Kompott oder Salat, Süßspeise); Abendessen (Suppe, ein warmer Gang mit Beilage und kalte Platte mit Butter und Brot).

f) Reisewege nach Schlangenbad und Ostseebad Bollenhagen

Bad Schlangenbad ist von Ellville a. Rh. aus bequem zu erreichen; die Anreise erfolgt über Frankfurt a. M., Wiesbaden, Mainz, Koblenz, Köln usw.

Das Ostseebad Bollenhagen wird erreicht durch die Schnellzugstation Grevesmühlen, die zwischen Lübeck und Schwerin liegt. Von Grevesmühlen fährt eine Nebenbahn nach Klütz, und von dort aus geht es mit Postauto nach Bollenhagen.

Über die günstigsten Reiseverbindungen erteilt jedes Reisebüro bereitwilligst Auskunft. Auch ist die Verkaufsberatung auf Anfrage bereit, die genauen Verbindungen mitzuteilen.

g) Dauer des Ferienaufenthaltes

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß die Kurse in Bad Schlangenbad vom 6. bis 11. Juni und vom 13. bis 18. Juni stattfinden und die Kurse im Ostseebad Bollenhagen vom 20. bis 25. Juni und vom 27. Juni bis 2. Juli abgehalten werden. Selbstverständlich bleibt es jedem Teilnehmer überlassen, sich auch längere Zeit in den Bädern aufzuhalten, also schon früher einzutreffen oder noch längere Zeit dort zu verweilen. Es empfiehlt sich jedoch, um an den Vergünstigungen teilzunehmen, auch dies der Verkaufsberatung mitzuteilen. (VII/597)

Vertreter-Besprechungen der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel, Halle a. d. S., Königstraße 84. Für die Vertreter der zum Frankfurter Schutzvertrag gehörenden Fabriken und die Vertreter der Vertragsgrossisten finden Vertreter-Besprechungen an folgenden Tagen und Orten statt: 18. Mai: Berlin; 18. Juli: Eisenach; 19. Juli: Stuttgart; 20. Juli Schramberg (Schwarzwald).

Einladungen mit genauen Programmen ergehen in den nächsten Tagen. Die Vorbereitungen für die Besprechung in Berlin trifft die Firma Gustav Bössenroth G. m. b. H., Berlin-Marienfelde; für Eisenach die Firma Gebrüder Thiel G. m. b. H., Ruhla (Thür.); für Stuttgart der Verband Deutscher Uhrengrossisten, Leipzig C 1, Brühl 23; für Schramberg (Schwarzw.) die Firma Gebrüder Junghans AG, Schramberg (Schwarzw.). (VII/606)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

W. König

Innungs- und Vereinsnachrichten

Die wirtschaftliche Lage zwingt auch die Fachzeitschriften dazu, Einsparungen vorzunehmen, um möglichst die gleiche Leistungsfähigkeit zu behalten. Aus diesem Grunde bitten wir die Schriftführer der Organisationen, in ihren Vereinsberichten nur das aufzunehmen, was für die Allgemeinheit von Interesse ist, dagegen aber alles fortzulassen, was nur rein örtliche Bedeutung hat oder selbstverständlich ist. Die Schriftleitungen aller Fachzeitschriften sind gezwungen, um auf dem beschränkten Raum einen möglichst großen Stoff unterzubringen, in den Berichten alles das zu streichen, was nicht für die Allgemeinheit von Interesse ist, und allzu breite Ausführungen zusammenzufassen.

Wir bitten, den Maßnahmen, deren Notwendigkeit durch die jetzige Wirtschaftslage diktiert ist, Verständnis entgegenzubringen.

Ostthüringer Uhrmacherverband, Sitz Allenburg i. Thür.

Der Verband hatte seine Mitglieder zur Frühjahrstagung zeitiger als sonst nach dem zentral gelegenen Gera am Sonntag, dem 3. April, zusammengerufen. Erfreulich zahlreich waren dieselben mit ihren Angehörigen und Angestellten erschienen, um

den im Mittelpunkt der Tagung angesetzten Vortrag des Herrn Tümena von der Verkaufsberatung zu genießen.

Es ging eine Vorstandssitzung voraus, bei welcher alle Innungen vertreten waren. In dieser wurde das zahlreiche Material gesichtet und vorberaten, um es kurz darauf den versammelten Mitgliedern vorzutragen. Der I. Vorsitzende Kollege Leunert nahm Gelegenheit, die zahlreich Erschienenen herzlich willkommen zu heißen, sein aufrichtigster Wunsch gipfelte darin, daß endlich unserm hart bedrückten Vaterlande und unserm schwer daniederliegenden Gewerbe ein baldiger Aufstieg beschieden sein möge. Wie der Zentralverband und die Innungen ihre Beiträge der Notzeit angepaßt haben, so steht auch unser Unter- verband nicht zurück, seinen Mitgliedern ermäßigte Beiträge zu bieten, man einigte sich auf 1 RM je Vierteljahr, ebenso wurden die Bezüge des Vorstandes auf Mindestmaß reduziert. Ferner wurde beschlossen, denjenigen, welche sich in wirtschaftlicher Not befinden, insofern einen Dienst zu erweisen, als der Unter- verbandsbeitrag auf Antrag, bei erwiesener Bedürftigkeit nach Befürwortung des zuständigen Obermeisters, auf die Dauer eines Jahres erlassen werden kann. Damit ist auch unser Verband

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich